



fifty/fifty PLUS-Wettbewerb „Energie und Kohle sparen“

Wilhelm-Raabe-Gymnasium in Lüneburg

„Run for the Sun“ und „Schalt doch mal ab“ – gelungene Motivation und Kommunikation

Bereits 1993 wurde an der Wilhelm-Raabe-Schule die Energie AG von Lehrer Karsten Riggert gegründet, im Sinne der Rio-Konferenz der Vereinten Nationen von 1992. Sie verfolgt das Ziel, gemäß der Agenda 21 umwelt- und klimaschonendes Handeln in der Schule zu verankern. Durch die Verbindung eines konsequenten Energie-Effizienzprogramms (ab 1994) mit dem Einsatz regenerativer Energien erreichte die Schule eine 33%ige Reduktion der CO₂-Emissionen von 290,5 auf 191,3 Tonnen CO₂, entsprechend 100 Tonnen CO₂-Vermeidung jährlich, und hält dieses Niveau bis heute.

Großen Anteil am Erfolg hat die gelungene Kommunikations-Strategie innerhalb und außerhalb der Schule in Verbindung mit der fantasievollen Veranschaulichung technischer Zusammenhänge. Die Berücksichtigung des Themas im Kunstunterricht mit der Aufgabe geeignete Logos- und Zeichnungen zu entwickeln, führte zu hervorragenden Ergebnissen: 1) bei den Entwürfen „Run for the Sun“ dem Sponsorenlauf



für erneuerbare Energien zur Vergrößerung der Solaranlage sowie 2) bei der Entwicklung von Hinweisschilder für Lichtschalter und 3) bei den Plakatentwürfen für den schulinternen Wettbewerb „Umweltfreundlichste Klasse“. Mit Berichten in Fernsehen und Presse bringt die Schule die wichtigen Themen Energie und Klimaschutz in die Öffentlichkeit und erntet somit die verdiente Anerkennung bei allen Akteuren und Partnern. Zu den technischen Demonstrationsobjekten zählt z.B. ein Energiefahrrad, auf dem man rechnerisch sechs bis acht Stunden treten muss,

um eine Kilowattstunde zu erzeugen, sowie eine solar betriebene Eisenbahn im Foyer der Schule.

Die AG initiierte ein fifty/fifty-Programm bei der Stadt Lüneburg und wurde regional zum Vorbild. Erste Maßnahmen folgten bald, wie die Ausstattung mit Thermostatventilen und der Austausch der veralteten Beleuchtungsanlage gegen moderne Rasterleuchten. Im Selbstbau und unter Mitwirkung der SchülerInnen wurde 1997 eine Solaranlage installiert und bis 2005 schrittweise auf 11,5 Kilowatt ausgebaut. Sie deckt 20% des Strombedarfs der Schule. Darüber hinaus engagiert sich die AG „Energie“ sowohl in Weißrussland bei der Bewältigung der Tschernobylfolgen als auch beim Aufbau einer Schulpartnerschaft mit einer Schule in Tansania, um dort bei der Verbesserung von Bildungsmöglichkeiten und dem Einsatz von Solarenergie mitzuwirken. Für diese Projekte stehen der Schule jährlich 4.500 € aus der Einspeisevergütung der Solaranlage zur Verfügung.



Wilhelm-Raabe-Gymnasium
Feldstr.30, 21335 Lüneburg
Ansprechpartner:
AG Energie und Umwelt
Tel.: 04131 75030
Karsten Riggert
k.riggert@gmx.de
www.raabe-schule.net/



CLIMATE ALLIANCE
KLIMA-BÜNDNIS
ALIANZA DEL CLIMA e.V.

e.floesser@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org
www.fiftyfiftyplus.de

UfU
Unabhängiges Institut
für Umweltfragen e.V.



meike.rathgeber@ufu.de
www.ufu.de